

Arbeitsgemeinschaft
Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege
der Träger der Jugendhilfe in Hennef

Niederschrift

zur Sitzung der „Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege der Träger der Jugendhilfe in Hennef“ am 12.12.2016

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: ca. 19.50 Uhr

Anwesenheit: s. Anwesenheitsliste

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr Herkt die Anwesenden und übernahm, bedingt durch die Abwesenheit von Frau Swetik und Frau Dreifürst, die Sitzungsleitung.

Herr Herkt ist seit dem 01.06.2016 der zuständige Dezernent für die Bereiche Schule, Kultur, Sport, Soziales sowie Kinder, Jugend und Familie.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde mit einer allgemeinen Vorstellungsrunde begonnen, da sowohl neue Mitglieder als auch Gäste anwesend waren.

TOP 1 Neuwahl der / des Vorsitzenden (incl. Vertreter/in)

Gem. § 5 Abs. 5.1 der Geschäftsordnung wählen die Mitglieder mit einfacher Mehrheit alle 2 Jahre eine/n neue/n Vorsitzende/n sowie eine/n Stellvertreter/in.

Vorgeschlagen werden Frau Swetik als Vorsitzende und Herr Rieger als Vertreter.

Nach rechtlicher Prüfung ist die Wahl von Frau Swetik auch in Abwesenheit möglich, da Frau Swetik schriftlich mitgeteilt hat, dass sie gerne wieder den Vorsitz übernehmen würde und sich zur Wahl stellt.

Die Wahl erfolgte von den stimmberechtigten Mitgliedern per Handzeichen. Die vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig gewählt.

TOP 2 Vorstellung Lehrgang Erzieher/innen am Berufskolleg

Frau Fahrbach und Frau Brettschneider-Nüsse vom Europäischen Berufskolleg Hennef stellen den neuen Lehrgang für Erzieher/innen vor.

Aktuell besuchen 19 Schüler/innen den Lehrgang.
Für die anstehenden Praktika sowie Projektwochen und –tage werden noch Partner gesucht.

Das von Frau Brettschneider-Nüsse vorgestellte Ausbildungskonzept wurde von den Anwesenden diskutiert.

Das Berufskolleg ist offen für Änderungen am derzeit praktizierten Verfahren und ist an der Abstimmung mit den Trägern interessiert.

Um den Austausch zwischen den Trägern und dem Berufskolleg zu fördern, wurden die Träger gebeten, sich in eine Liste des Berufskollegs einzutragen, sofern sie an einer Zusammenarbeit interessiert sind. Weitere interessierte Träger können sich auch gerne direkt an das Berufskolleg wenden.

Ein Infoblatt des Berufskollegs zu den aktuellen Bildungsangeboten ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 3 Vorstellung von „Frühdolin“ der Kinder- und Jugendstiftung

Frau Kockelmann stellt das Projekt „Frühdolin“ der Kinder- und Jugendstiftung vor. Der PowerPoint-Vortrag ist dem Protokoll beigelegt.

Derzeit wird „Frühdolin“ in 7 Kitas angeboten. Damit sind auch die finanziellen Möglichkeiten der Kinder- und Jugendstiftung erschöpft, so dass derzeit keine weiteren Kitas aufgenommen werden können.

TOP 4 Übergang Tagespflege / Kita => Verfahren in Little Bird

Frau Dobratz, Ansprechpartnerin für die Kindertagespflege im Amt für Kinder, Jugend und Familie berichtete aus der Praxis von den Schwierigkeiten, die sich beim Übergang von der Kindertagespflege in die Kita ergeben.

Um den Übergang in die Kita und die Kapazitäten in der Kindertagespflege möglichst früh klären zu können, ist es wichtig, dass die Kindertageseinrichtungen die Verträge entsprechend in Little Bird eintragen. Erst so lassen sich Eingewöhnungszeiten steuern und freiwerdende Plätze nachbelegen. Problematisch wird dies insbesondere dann, wenn Kinder in der Kita mit der Eingewöhnung beginnen, aber parallel noch in Tagespflege betreut werden (sollen). Hier ist eine enge Abstimmung zwischen Kita und Tagespflege wünschenswert.

TOP 5 Kinderbetreuungsbedarfsplanung (Sachstand und Aussicht)

Herr Herkt erläuterte, dass aufgrund von verschiedenen Faktoren (z.B. gestiegene Geburtenraten, vermehrte Zuzüge, Kinder mit Fluchthintergrund) eine vorzeitige Anpassung des Kinderbetreuungsbedarfsplanes 2013-2018 erforderlich ist.

Derzeit werden die nötigen Daten ermittelt und aufbereitet. Mit einer Vorstellung des neuen Planes wird in der ersten Jahreshälfte 2017 gerechnet.

Bezüglich der aktuellen Abfrage im Rahmen der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2017/18 stehen nur noch Gespräche mit einzelnen Trägern aus, so dass mit den Bewilligungen bis zu den Weihnachtsferien gerechnet werden kann.

TOP 6. Little Bird / Monatsdatenimport

Frau Immisch erläuterte, dass die Übernahme der Monatsdaten aus Little Bird in KiBiz.web eine Serviceleistung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie darstellt und keinesfalls ohne Einwilligung der Träger erfolgt.

Sofern die Träger die Monatsdaten in KiBiz.web selbst pflegen wollen, ist dies nach wie vor möglich und wird auch von einigen Trägern so praktiziert.

Sofern die Daten durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie nach KiBiz.web übernommen werden sollen, haben die Träger die Richtigkeit der Daten in Little Bird sicherzustellen, da diese die Grundlage für die Finanzierung der Einrichtung darstellen.

TOP 7 Personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen

Die personelle Situation ist ein Thema, welches mehr oder weniger alle Kindertageseinrichtungen betrifft.

Nicht wenige klagen über unbesetzte Stellen, weil geeignetes Fachpersonal schlichtweg nicht zu finden ist.

Andere sind durch Langzeiterkrankungen, Beschäftigungsverbote oder Elternzeiten stark belastet. Akute Krankheitswellen verschlimmern das Problem zeitweise derart, dass Gruppen oder ganze Einrichtungen geschlossen werden müssen.

Selbst wenn der „normale“ Kita-Alltag läuft, müssen gesonderte Stunden für Sprachförderung, U3-Pauschale, Verfügungspauschale etc. nachgewiesen werden, damit ein Anspruch auf die Fördergelder besteht und eine Rückzahlung vermieden wird.

Dies stellt für die Kitas einen zusätzlichen logistischen und dokumentarischen Aufwand dar.

Nachdem einige Träger ihre Situation geschildert und auch die Fachberatungen ihre Erfahrungen eingebracht hatten, wurde gemeinsam diskutiert, ob und wie man auf diese Lage hinweisen könnte.

Da es derzeit an konkreten Vorschlägen fehlt, wurde das Thema auf die nächste Sitzung verschoben. Angedacht wurde jedoch, das Thema auch auf Kreisjugendamtsebene zu etablieren.

TOP 8 Information zur Neuwahl des Jugendamtseleternbeirates

Am 26.10.2016 erfolgte die Wahl des neuen Jugendamtseleternbeirates. Die Liste der Mitglieder ist dem Protokoll beigefügt.

**TOP 9 Vorschlag zur Änderung der §§ 2 und 3.3 der Geschäftsordnung;
Aufnahme eines Vertreters des Jugendamtselternbeirates als ordentliches
Mitglied (statt beratend)**

Bisher wird der Jugendamtselternbeirat gemäß Geschäftsordnung anlassbezogen zu den Sitzungen der AG 78 eingeladen.

Nun wurde die Frage, ob ein Vertreter des Jugendamtselternbeirates als ordentliches Mitglied in die AG 78 aufgenommen werden soll, von den Anwesenden diskutiert.

Seitens der Mitglieder der AG 78 spricht nichts gegen die Teilnahme eines Vertreters des Jugendamtselternbeirates als beratendes Mitglied an den Sitzungen der AG 78.

Die Geschäftsstelle wird daher die entsprechende Änderung der Geschäftsordnung als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung aufnehmen.

TOP 10 Die Gestaltung des Übergangs von Kindern mit Behinderung von der Kita in die Schule

Frau Rödder stellt in diesem Zusammenhang die Frage nach den Erfahrungen anderer Träger. Wie sollen / können die Eltern beraten werden? Welche Schulen arbeiten inklusiv?

Frau Overath berichtet vom Arbeitskreis Bildung, der im Rahmen des Inklusionsprozesses läuft. Der Arbeitskreis freut sich über neue Mitglieder, die aktiv den Prozess begleiten und bereichern möchten.

Das nächste Treffen dieses AK ist noch nicht terminiert. Frau Rödder erhält eine Einladung. Sollten weitere Personen Interesse an der Mitwirkung im AK Bildung/Inklusion haben, können diese sich gerne an Frau Norden (judith.norden@hennef.de; 02242 888433), Stabsstelle Inklusion und Älterwerden, wenden.

Die PowerPoint-Präsentation zum „Aktionsplan Übergangsgestaltung Kita Grundschule“ sowie der „Fragebogen zur Auswertung im Kita-/Schuljahr 2015/16“ sind dem Protokoll beigefügt.

TOP 11 Verschiedenes

11.1 Anwesenheit freier Träger

Die Sitzungen der AG 78 bieten eine Plattform, um sich mit anderen Trägern fachlich auszutauschen, Absprachen zu treffen und trägerübergreifende Projekte zu planen und durchzuführen.

Auch sollen gemeinsam übergreifende Qualitätsziele in unterschiedlichen Bereichen (z.B. Leistungsangebot, ganzheitliche Erziehung, Zusammenarbeit mit Eltern und vielem mehr) abgestimmt werden.

Die Sitzungen der AG 78 leben von der regen Teilnahme der Träger, die mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen dazu beitragen, den Austausch lebendig zu halten und die Interessen aller Trägergruppen ausgewogen zu vertreten.

Aus diesem Grund ist es wünschenswert, dass nicht nur Vertreter/innen aus den Kindertageseinrichtungen, sondern auch Trägervertreter aus den Vorständen die Sitzungen besuchen, um ein möglichst breites Spektrum an Blickwinkeln abzudecken.

11.2 Christliche Feste in Kindertageseinrichtungen

Auf Grund einer Anmerkung aus dem politischen Raum stellt Herr Herkt die Frage, ob und in wie weit in den Kindertageseinrichtungen christliche Feste gefeiert werden.

Die Vertreter der anwesenden Kindertageseinrichtungen berichteten übereinstimmend, dass christliche Feste wie St. Martin, Ostern und Weihnachten zum Kita-Alltag gehören und auch gefeiert werden. Darüber hinaus werden in einigen Kindertageseinrichtungen auch weitere Feiertage anderer Religionen gefeiert.

Lediglich der Waldkindergarten gibt an, aufgrund seiner Konzeption keine christlichen Feste zu feiern, da man sich eher an den Jahreszeiten orientiere. Allerdings würden zu St. Martin auch Laternen gebastelt, die die Kinder dann mit nach Hause nehmen.

11.3 Neue Termine

Für das Jahr 2017 werden folgende Termine angesetzt:

- 14.02.2017, 17 Uhr
- 03.05.2017, 17 Uhr
- 07.11.2017, 17 Uhr

Hennef, den 21.12.2016

gez. Immisch
Geschäftsführerin